

# Wenn Träume schneller wahr werden als erträumt

Christian Althaus, Michael Schlaeger und Stephanie Müller von der KG Alt-Paffrath werden Bergisch Gladbachs nächstes Dreigestirn

VON GUIDO WAGNER

**Bergisch Gladbach.** Manchmal werden Träume schneller wahr, als man zu träumen gewagt hätte. Im Jahr 2021 beichtete Christian Althaus seinem Freund Michael Schlaeger von der KG Alt-Paffrath, dass es sein größter Traum sei, einmal Prinz zu sein. Michaels Antwort ließ nicht lange auf sich warten: „Die KG Alt-Paffrath macht Träume wahr.“ Gesagt – getan.

Nur eine Bedingung hatte Christian Althaus: „Du musst mein Bauer werden.“ Keine drei Jahre später ist nun klar: Die beiden werden gemeinsam mit Stephanie Müller als Jungfrau Bergisch Gladbachs nächstes Dreigestirn 2024/2025. Damit können sie noch in das Jubiläumsjahr der KG Alt-Paffrath hineinfahren. Denn diese wird im darauffolgenden Jahr 2026 ihr 50-jähriges Bestehen feiern.

Nicht nur den Segen ihrer eigenen Gesellschaft haben die drei, sondern – noch wichtiger – auch den der Findungskommission der Großen Gladbacher KG. Präsident Alexander Pfister, 1. Vorsitzender Frank Haag und Prinzenführer Frank Mehren aus den Reihen der Großen Gladbacher KG konnten beim traditionellen „Nickabend“ gemeinsam mit dem designierten Dreigestirn symbolisch den Sessionsvertrag unterzeichnen.

› **Prinz Christian I. (Althaus):** Verantwortung für seine Heimatstadt übernehmen und möglichst vielen Jekken ein Lächeln ins Gesicht zaubern möchte der designierte Prinz Christian I.. Der Familienvater zweier erwachsener Kinder war schon als kleiner Junge im Karneval aktiv, begann seinen ersten Studentenjob an Weiberfastnacht 1997 in einer Kölner Kneipe und ist heute nicht nur Unternehmer in der Immobilienbranche, sondern auch schon seit acht Jahren in der KG Alt-Paffrath zu Hause. Das erste Mal im

Gladbacher Zug mitzugehen, sei für ihn ein „prägender Moment“ gewesen, erinnert sich der 48-Jährige. Als Ausgleich zu seinem Engagement in Beruf und Verein fährt er gerne Motorrad – oder mit dem Mountainbike durchs Bergische. „Am liebsten Downhill, also die Berge runter“, sagt er. Auf die Session im Dreigestirn mit seinem „Traumerfüller“ Bauer Michael und Jungfrau Steffi, mit deren Familie er schon lange befreundet ist, freut sich der Prinz in spe riesig und wünscht allen Jekken schon jetzt eine nicht nur sonnige, sondern auch sorgenfreie Session.

› **Jungfrau Steffi (Stephanie Müller):** Steffi weiß noch genau, wann sie sich mit dem Bazillus Carnevalis infiziert hat: „Das war, als ich 1986 zum ersten Mal im Gladbacher Sonntagszug mitgefahren bin – im Bolllerwagen“, erinnert sich die heute 41-Jährige an ihre Kindertage, als sie und ihre Familie in der Fußgruppe Quasselköpp aktiv waren.

Im Gladbacher Karnevalssonntagszug liegen auch ihre karnevalistischen Wurzeln, daran hat Steffi keine Zweifel.

Seit 2018 ist die Mutter zweier Töchter, die als Diplom-Kauffrau im Familienbetrieb für Fliesen und Natursteinarbeiten tätig ist, Mitglied in der KG Alt-Paffrath. Auf den Kölsch-Intensivkurs in der Session freut sich die designierte Jungfrau und passionierte Tennisspielerin bereits ebenso wie darauf, mit guten Freunden den Karneval in Bergisch Gladbach repräsentieren zu dürfen. Als Teil des zukünftigen Dreigestirns möchte sie vor allem eins: „Ganz viel Freude haben und andere damit anstecken.“

› **Bauer Michael (Schlaeger):** 18 Jahre lang stand der designierte Bauer Michael an der Spitze der KG Alt-Paffrath, erst als Geschäftsführer, dann als 1. Vorsitzender. Seit der jüngsten Jahresversammlung der KG ist er nun „ämterfrei“, wie er sagt. Allerdings nur bis zur Proklamation. Dann darf er als „Fels in der Brandung“ die Rolle des Bauern im Gladbacher Dreigestirn übernehmen. „Karneval liegt mir im Blut“, sagt der verheiratete Vater zweier Töchter und erinnert sich an seine eigene Kindheit. Schon als Baby durfte er mit seinen Eltern im Karnevalszug mitgehen. Michaels Großeltern haben die KG Alt-Paffrath schließlich 1976 mit aus der Taufe gehoben. Eine Leidenschaft, die sich vererbt hat. „Karneval ist einfach etwas, was mir sehr am Herzen liegt und Freude bereitet“, sagt der designierte Bauer, der beruflich ein Planungsbüro leitet. Ein Teil des Gladbacher Dreigestirns zu werden, bedeutet für ihn, „einen lang gehegten Traum zu verwirklichen und eine wunderschöne Reise zu beginnen“.

## VORSTELLUNG

Öffentlich vorgestellt wird das designierte Dreigestirn am Samstag, 9. November, diesmal schon um 11.11 Uhr im Rathaus Stadtmitte. Die Sessionseröffnungsparty startet dann am Abend ab 18.30 Uhr im Wirtshaus am Bock, unter anderem mit den Bläck Fööss, die es im vergangenen Jahr wegen einer Sperrung auf der A4 zur Sessionseröffnungsparty nicht bis auf die Bühne in Bergisch Gladbach geschafft haben. (wg)



Auf die neue Session stoßen das designierte Dreigestirn und die Findungskommission an: (v.l.) Prinzenführer Frank Mehren, Prinz Christian I. (Althaus); Jungfrau Steffi (Stephanie Müller); Bauer Michael (Schlaeger), Alexander Pfister (Präsident Große Gladbacher KG) und Frank Haag (1. Vorsitzender Große Gladbacher KG).

Foto: Guido Wagner